

# Für Fachkräfte attraktiv bleiben

Penzberg ist einzige Kreis-Kommune im „Familienpakt Bayern“

**Penzberg** – Wer als Arbeitgeber attraktiv bleiben will, muss familienfreundlich sein und zum Beispiel individuelle Teilzeitmodelle anbieten, wenn Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen ein Kind betreuen oder einen Angehörigen pflegen müssen. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Unternehmen und bei öffentlichen Arbeitgebern will die Initiative „Familienpakt Bayern“ unterstützen. Sie wurde 2015 von Staatsregierung und bayerischen Wirtschaftsverbänden ins Leben gerufen. Diesem Netzwerk ist nun die Stadt Penzberg beigetreten, als bislang einzige Kommune im Landkreis Weilheim-Schongau.

„Unsere Verwaltung wird nur dann auch in Zukunft für Fachkräfte attraktiv und damit wettbewerbsfähig sein, wenn wir ein familienfreundliches Klima schaffen“, erklärte Bürgermeisterin Elke Zehetner. Der „Familienpakt Bayern“ biete eine Plattform, sich mit anderen Behörden und mit Unternehmen über konkrete Maßnahmen auszutauschen. „Auch wir müssen auf dem Arbeitsmarkt beste-



**Als Zeichen**, dass Penzberg nun dem „Familienpakt Bayern“ – als einzige Kommune im Landkreis – angehört, enthüllten Bürgermeisterin Elke Zehetner und Personalleiter Rainer Knapp die Tafel am Rathaus-Eingang.

FOTO: WOS

hen“, bestätigt Personalleiter Rainer Knapp.

Es sei wichtig, flexibel zu sein und entsprechende Angebote zu machen. Laut Knapp bietet die Stadt bereits variable Rückkehrmöglichkeiten aus Eltern- und Familienzeiten. Sie versuche, mit flexiblen Arbeitszeiten auf fa-

miliäre Umstände einzugehen und die beste Lösung für beide Seiten zu finden. Über den „Familienpakt“, so Knapp, könne man sich zum Beispiel informieren, welche Ideen es in Konzernen gibt und wie sie sich bei kommunalen Arbeitgebern umsetzen lassen.

WOS